

Vorsorge mit Weitblick für Diabetiker in der Region

Im HaffNet gibt es jetzt eine moderne, KI-gestützte Augenuntersuchung für Menschen mit Diabetes.

Gute Nachrichten für Menschen mit Diabetes in der Region: Im Hausarztzentrum von Dr. Sabine Meinhold in Ueckermünde können Patientinnen und Patienten seit Mai unkompliziert eine sogenannte Fundoskopie, also eine Untersuchung des Augenhintergrunds, durchführen lassen. Möglich wurde dieses neue Angebot durch das Ärztenetz HaffNet, das die Anschaffung eines modernen Messgerätes unterstützt hat.

Gerade für Diabetiker ist diese Untersuchung von großer Bedeutung und sollte regelmäßig durchgeführt werden. „Das frühzeitige Erkennen von Veränderungen des Augenhintergrunds ist immens wichtig“, betont Dr. Sabine Meinhold. „Dann kann in der Regel gut geholfen werden, bevor es zu spürbaren Sehproblemen kommt.“

Schnell, schmerzfrei und ohne Tropfen

Die Untersuchung selbst ist für die Patientinnen und Patienten denkbar unkompliziert. Schwester Ulrike führt die Aufnahmen

am Gerät durch. Ein kurzer Lichtblitz – und schon sind die Bilder gemacht. Anders als bei vielen Augenarztuntersuchungen müssen die Augen nicht getropft werden. Das bedeutet: Die Sehkraft bleibt uneinträchtigt und die Patientinnen und Patienten können im Anschluss ganz normal nach Hause fahren.

Die Auswertung der Bilder erfolgt zunächst mithilfe Künstlicher Intelligenz. Spezielle Software analysiert die Aufnahmen des Augenhintergrunds und erkennt mögliche Auffälligkeiten. Wichtig dabei: Die endgültige Beurteilung trifft immer ein Augenarzt.

Weder die KI noch Dr. Sabine Meinhold selbst stellen eine augenärztliche Diagnose. Es werden alle Bilder direkt an kooperierende Augenärzte in der Region weitergeleitet. Dabei



Moderne Technik für die Vorsorge: Schwester Ulrike erstellt im Hausarztzentrum Ueckermünde hochauflösende Aufnahmen des Augenhintergrunds.

Fotos: S. Wolff

werden auch wichtige Begleitinformationen übermittelt.

Vernetzt für eine bessere Versorgung

Genau diese enge Zusammenarbeit ist ein besonderer Vorteil des neuen Angebots. Durch die Anbindung an das Netzwerk HaffNet und die Kooperation mit regionalen Fachärzten können Patientinnen und Patienten bei Bedarf schnell und unkompliziert weitergeleitet werden. Lange Wartezeiten oder unnötige Wege lassen sich so oft vermeiden.

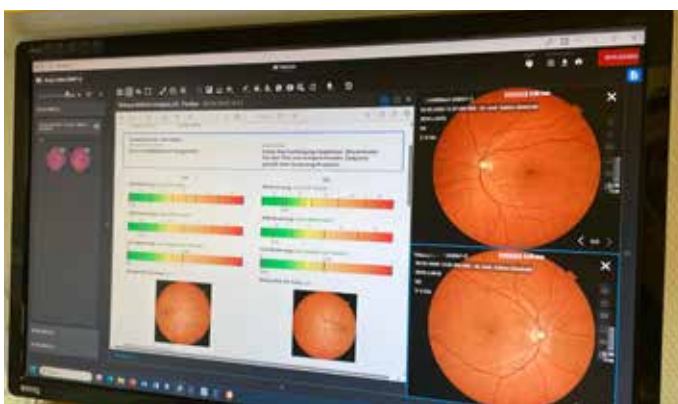
„Rund 30 Prozent der Diabetes-Patienten gehen nicht regelmäßig zum Augenarzt“, weiß Dr. Sabine Meinhold. Genau das möchte sie ändern. Mit diesem niedrighwelligen Angebot kann die Untersuchung direkt vor Ort ermöglicht werden. Das Angebot besteht seit etwa zehn

Monaten und in dieser Zeit wurden bereits mehr als 200 Fundus-Untersuchungen im Hausarztzentrum in Ueckermünde durchgeführt. „Es wird sehr gut angenommen“, berichtet Schwester Ulrike über die ersten Erfahrungen.

Moderne Technik für die Region

Das neue Angebot verbindet modernste Technik, ärztliche Erfahrung und regionale Zusammenarbeit – ein weiterer Schritt, um die medizinische Versorgung am Haff zukunftsfähig aufzustellen. Interessierte Diabetes-Patientinnen und Patienten aus der Region können gern mit einer Überweisung von ihrem Hausarzt das Angebot in der diabetologischen Schwerpunktpraxis in Anspruch nehmen.

Von Silvio Wolff



Die KI hilft, eine erste Einschätzung der Aufnahmen vorzunehmen. Die genaue Analyse übernimmt ein Facharzt oder eine Fachärztin für Augenheilkunde.



Ärztenetz HaffNet

Belliner Straße 21e • 17373 Ueckermünde
Tel.: 039771 537878 • Mail: info@haffnet.de

WhatsApp-Kanal
abonnieren:



www.haffnet-online.de